

16.03.2018

Wasserrohrbruch Ruhrallee: Reparaturarbeiten umfangreicher als gedacht

Hauptverkehrsader bleibt zu Stoßzeiten stadtauswärts zweispurig befahrbar

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag gab es im Kreuzungsbereich Ruhrallee / Am Krausen Bäumchen einen Wasserrohrbruch im Gehwegbereich. Noch in der Nacht nahmen die Stadtwerke Essen die ersten Arbeiten auf, um den Schaden zu lokalisieren. In den frühen Morgenstunden begannen dann die Reparaturarbeiten. Die Wasserversorgung der betroffenen Haushalte konnte mittlerweile wiederhergestellt werden.

Während der Reparaturarbeiten ließ es sich nicht vermeiden, eine Fahrspur der Ruhrallee stadtauswärts zu sperren. Die defekte Wasserleitung liegt zwar im Bereich des Gehwegs, doch die Stadtwerke benötigen Platz für Bagger und Reparaturfahrzeuge sowie Sicherheitsabstand für die Mitarbeiter. „Die Sicherheit aller Beteiligten steht für uns immer an erster Stelle“, so Dirk Pomplun, Sprecher der Stadtwerke Essen. „An viel befahrenen Straßen wie der Ruhrallee gilt das insbesondere für die Menschen, die vor Ort auf der Baustelle arbeiten.“

Der Berufsverkehr soll ungehindert fahren können

Wie das Unternehmen nunmehr mitteilte, gestalten sich die Reparaturarbeiten umfangreicher als gedacht: Ein rund zehn Meter langes Rohrstück muss ausgewechselt und ein Baum gefällt werden. Diese Arbeiten ziehen sich voraussichtlich noch bis zur Mitte der nächsten Woche. Nach der Fällung des Baumes am Montagmorgen, starten dann sofort die weiteren Arbeiten an der Wasserleitung.

Um den Verkehr auf der Ruhrallee nicht zusätzlich zu belasten, sorgen die Stadtwerke dafür, dass alle Fahrspuren stadtauswärts zu den Stoßzeiten wie

gewohnt befahrbar bleiben: die Reparaturarbeiten erfolgen erst nach 9 Uhr vormittags und enden gegen 16 Uhr. Während des Wochenendes gibt es keine Verkehrsbeeinträchtigungen.

(1593 Zeichen)

Pressemitteilung +++ Pressemitteilung +++ Pressemitteilung